

**SAMSTAG | 25. FEBRUAR 2017**

**9.00-12.30 PANEL 4**

**Politische Gewalt im Zeitalter der Extreme**

**9.00-10.00 VORTRAG**

JÖRG BABEROWSKI | Berlin  
»Politik und Massenmord im Zeitalter der Extreme – eine vergleichende Bilanz«

Kaffeepause

**10.00-12.00 PODIUMSDISKUSSION**

»Wie über politische Gewalt im Zeitalter der Extreme sprechen?«

BENJAMIN ZIEMANN | Sheffield  
ZSUZSA BREIER | Berlin  
JURI DURKOT | Lemberg  
JÖRG BABEROWSKI | Berlin

Moderation: Harald Asel | Berlin

**12.00-12.30 SCHLUSSWORT**

KATHARINA HOCHMUTH | Berlin

Medienpartner: Inforadio (rbb)

**INForadio**<sup>rbb</sup>

**AUSSTELLUNGSPREMIERE:  
DER KOMMUNISMUS IN SEINEM ZEITALTER**

Die von Gerd Koenen kuratierte Ausstellung »Der Kommunismus in seinem Zeitalter« wird von der Bundesstiftung Aufarbeitung und dem Deutschen Historischen Museum 2017 bundesweit in 2000 Exemplaren sowie international in vier Fremdsprachen gezeigt.

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/k-ausstellung)

Die Veranstaltungen werden u. a. auf [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de) in Ton und Bild dokumentiert.

Die Konferenz wird in einem **Livestream** übertragen.  
<http://kongressradio.de/portal/kommunismus-livestream>

Eine Konferenzdokumentation erfolgt durch:



**VERANSTALTER**

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Friedrich-Ebert-Stiftung

**TERMIN**

23.–25. Februar 2017 (Donnerstag–Samstag)

**Ort 1 | 23.–24. Februar 2017 (Donnerstag / Freitag)**

**Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin**

Hiroshimastraße 28 | 10785 Berlin  
Konferenzsaal 2 | Haus 2  
Tel.: +49 (0)30 26935-7505  
[www.fes.de](http://www.fes.de)



**Ort 2 | 25. Februar 2017 (Samstag)**

**Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

Kronenstraße 5 | 10117 Berlin  
Veranstaltungssaal  
Tel.: +49 (0)30 31 98 95-0  
[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

**Um eine Anmeldung per E-Mail wird bis zum  
17. Februar 2017 gebeten**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung  
Eva Váry | Godesberger Allee 149 | 53170 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 883-8014  
Fax: +49 (0)228 883-9209  
E-Mail: [public.history@fes.de](mailto:public.history@fes.de)  
[www.fes.de/archiv](http://www.fes.de/archiv)

Eine Veranstaltung von:



TITELBILD: ACHMEYS; SOWJETISCHES MILITÄR MIT STERN AUF GRÜNEM GRUND | COPYRIGHT: ISTOCK BY GETTY IMAGES | GESTALTUNG: OUTRAMARINOTI



**BLINDE FLECKEN IN DER  
GESCHICHTSBETRACHTUNG?  
KOMMUNISMUS IM  
20. JAHRHUNDERT**

**INTERNATIONALE KONFERENZ  
ZUM 100. JAHRESTAG DER  
RUSSISCHEN REVOLUTION**



2017 jähren sich die Februar- und Oktoberrevolution zum einhundertsten mal. Bereits am 23. Februar 1917 kam es nach vorangegangenen Streiks und Plünderungen zur Gründung der Arbeiter- und Soldatenräte, die gemeinsam mit dem russischen Parlament die Regierungsgewalt übernahmen und den Zaren entmachteten. Damit nahm die Russische Revolution ihren Anfang, an deren Ende die Bolschewiki eine kommunistische Herrschaft errichteten, die das gesamte 20. Jahrhundert nachhaltig prägen sollte. Aus diesem Anlass veranstalten die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Friedrich-Ebert-Stiftung vom 23. bis 25. Februar 2017 in Berlin die internationale Konferenz »Blinde Flecken in der Geschichtsbetrachtung? Kommunismus im 20. Jahrhundert«. Die Konferenz ist der Auftakt des Themenjahres »Der Kommunismus: Utopie und Wirklichkeit« der Bundesstiftung Aufarbeitung.

Ausgehend von einem Überblick zur Geschichte des Kommunismus und seinem historischen Kontext werden die unterschiedlichen Ausformungen der verschiedenen »Kommunismen« weltweit sowie deren Gemeinsamkeiten in den Blick genommen. Welche Konjunkturen des Kommunismus gab es und welche Bilanz können wir heute ziehen? Wie präsent ist der Kommunismus in der Forschung, in der Öffentlichkeit, in der Populärkultur und als politisches Erbe im vereinten Deutschland? Und wie sind die Verbrechen und die Opfer kommunistischer Regime in die Gewaltgeschichte des »Zeitalters der Extreme« einzuordnen?

Die internationale Konferenz wird in vier Panels renommierte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Kultur und historisch-politischer Bildung dazu einladen, den Ort des Kommunismus in der deutschen und europäischen Erinnerungskultur zu vermessen und damit verbundene Herausforderungen für die Forschung und Bildung zu diskutieren. Der 100. Jahrestag der Russischen Revolution bietet die Chance, die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Kommunismus im 20. Jahrhundert in einem neuen Licht zu betrachten und in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

## DONNERSTAG | 23. FEBRUAR 2017

- 18.00–18.30 **BEGRÜSSUNG**
- 18.30 **ERÖFFNUNGSVORTRAG**  
GERD KOENEN | Frankfurt am Main  
»Kommunismen im 20. Jahrhundert«
- 20.00–21.00 **PRÄSENTATION DER PLAKATAUSSTELLUNG**  
»Der Kommunismus in seinem Zeitalter«  
ULRICH MÄHLERT und GERD KOENEN  
Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung und des Deutschen Historischen Museum  
Empfang

## FREITAG | 24. FEBRUAR 2017

- 9.00–11.30 **PANEL 1**  
**Bestandsaufnahmen. Der Kommunismus in Forschung, Öffentlichkeit, Populärkultur und als politisches Erbe im vereinten Deutschland**  
DETLEF SIEGFRIED | Kopenhagen  
»Der Kommunismus in der Populärkultur und als politische Nische«  
STEPHEN ANTHONY SMITH | Oxford  
»Der Kommunismus als Forschungsgegenstand seit 1990«  
HANS-JOACHIM VEEN | Trier  
»Das politische Erbe des Kommunismus im vereinten Deutschland«  
Moderation: JACQUELINE BOYSEN | Berlin  
Kaffeepause

- 11.30–16.30 **PANEL 2**  
**Der Kommunismus in der Erinnerungskultur und der politischen Bildung**
- 11.30–12.30 **IMPULSVORTRAG**  
ANNA KAMINSKY | Berlin  
»Der Kommunismus als Stiefkind der Erinnerungskultur«
- 12.30–14.00 **MITTAGSPAUSE**
- 14.00–15.30 **PODIUMSDISKUSSION**  
»Kommunismuserinnerung – (k)ein Thema für die politische Bildung?«  
SABINE BAMBERGER-STEMMANN  
Hamburg  
ANDREAS KLEINE-KRANEBURG | Berlin  
THOMAS KRÜGER | Bonn  
ANJA KRÜKE | Bonn  
FLORIAN WEIS | Berlin  
Moderation: MICHAEL PARAK | Berlin
- 15.30–16.30 **VIDEOÜBERTRAGUNG**  
CHARLES S. MAIER | Cambridge, Mass.  
»Konjunkturen der Kommunismusdebatte und Kommunismuskritik«  
Kaffeepause
- 16.30–18.00 **PANEL 3**  
**Die europäische Dimension der Erinnerung**
- 16.30–18.00 **PODIUMSDISKUSSION**  
»Der Kommunismus in der europäischen Erinnerungskultur«  
MARKUS MECKEL | Berlin  
ETIENNE FRANÇOIS | Berlin  
ADAM KRZEMIŃSKI | Warschau  
NEELA WINKELMANN-HEYROVSKÁ | Prag  
Moderation: SABINE ADLER | Berlin